

Herrn
Bürgermeister Sebastian Greiber
Rathaus Wadgassen
Lindenstraße 114
66787 Wadgassen

Wadgassen, den 23. Juni 2015

Antrag der Fraktionen B'90/Die Grünen, CDU, FDP, Die Linke und SPD

Entwicklung eines über- und innerörtlichen Radwegenetzes in der Gemeinde Wadgassen sowie Instandhaltung bestehender Radwege

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte nehmen Sie nachfolgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates Wadgassen (öffentlicher Teil) bzw. vorab zur Beratung im zuständigen Ausschuss (nichtöffentlicher Teil) auf.

Hiermit beantragen wir mit einem fraktionsübergreifenden Antrag, ein über- und innerörtliches Radwegenetz für die Gemeinde Wadgassen zu entwickeln, das sich in das bereits im Saarland bestehende Radwegenetz einpasst. Dazu bitten wir Sie, die Gemeindeverwaltung mit folgenden Aufgaben zu betrauen:

1. Den Anschluss an das überörtlich bestehende Radwegenetz mit Fokus auf Freizeitradfahrer voranzutreiben, dies vor allem an den Knotenpunkten Bahnübergang Werbeln über Kapelle Werbeln bis Warndtweiher sowie Abzweig Hostenbach am Saarradweg über Sitters, Hahnenkopf bis Warndtweiher
2. Die Entwicklung eines Radwegenetzes innerhalb der Gemeinde mit Unterstützung externer Experten, beginnend mit einer Beschilderung bereits vorhandener schwach befahrener Straßen, die sich für Radfahrer eignen. Damit können stark befahrene Hauptverkehrsstraßen vermieden werden.

Begründung:

Ein gut aufgestelltes und innerörtlich sowie außerörtlich gut verknüpftes Radwegenetz bietet die Grundlage, sowohl den Fahrradtourismus in der Gemeinde samt positiver Nebeneffekte (höhere Auslastung der Gaststätten, Steigerung der Attraktivität der Gemeinde in der Außenwahrnehmung) auszubauen, als auch mehr Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu gewährleisten und diesen beispielsweise die Möglichkeit zu bieten, mit dem Fahrrad zum Arbeitsplatz zu fahren oder Einkäufe zu erledigen.

Aus diesem Grund muss das Fahrradfahren im gesamten Gemeindegebiet sicherer werden, vor allem für Kinder und Jugendliche, aber auch für Menschen ohne Führerschein oder Fahrzeug. Durch die Erhöhung des Anteils des Radverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen ergibt sich als weiterer positiver Nebeneffekt, dass die Umweltbelastung durch den Straßenverkehr abnimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Adriano Pitillo	Jürgen Barth	Helmut Gier	Erika Neumann	Jürgen Fäh
(B'90/Die Grünen)	(CDU)	(FDP)	(Die Linke)	(SPD)